

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
Zusammenfassung	17
Summary	18
Kapitel 1	
Einleitung und Überblick	19
Kapitel 2	
Theorien, spezifische Konzeptionen und Befunde zur Ängstlichkeit	22
2.1 Theorien der Ängstlichkeit	22
2.1.1 Die Angsttheorie von Freud	23
2.1.2 Die Angsttheorie von Sarason	26
2.1.3 Das Trait-State-Modell von Spielberger	29
2.1.4 Die transaktionale Angstkonzeption von Lazarus	32
2.1.5 Die Theorie der „Erlernenen Hilflosigkeit“ von Seligman	35
2.1.6 Das Zwei-Prozeß-Modell elterlicher Erziehungswirkung zur Ängstlichkeitsentwicklung von Krohne	38
2.2 Ängstlichkeit als Zustand (<i>state</i>) und Dispositionsmerkmal (<i>trait</i>)	40
2.2.1 Empirische Untersuchungen zum Verhältnis von Eigenschafts- und Zustandsangst	41
2.3 Angst als Disposition: Ist Ängstlichkeit ein stabiles Persönlichkeitsmerkmal?	45
2.4 Ängstlichkeitsbereiche, Klassifikationen und Typologien	48
2.5 Ängstlichkeitsgenese und Ängstlichkeitsentwicklung	50
2.6 Antezedenzbedingungen der Genese von Ängstlichkeit	54
2.6.1 Sozialer Hintergrund und Ängstlichkeit	57
2.6.2 Geschlecht und Ängstlichkeit	61
2.7 Ängstlichkeit als Moderator	64
2.7.1 Ängstlichkeit und Selbstkonzept (Selbstwert)	65
2.7.2 Ängstlichkeit und Kognition	68
2.7.3 Ängstlichkeit und Kontrollerwartung (<i>locus of control</i>)	70
2.7.4 Ängstlichkeit und Leistung (Schulerfolg)	75
Kapitel 3	
Fragestellungen der empirischen Studie	80

Kapitel 4		
Erhebungsplan und Operationalisierung der Ängstlichkeitskennwerte	83
4.1	Design der Studie	83
4.2	Meßinstrumente und Erhebungsmodelle	85
4.2.1	Die Erfassung Allgemeiner Ängstlichkeit	86
4.2.1.1	Beschreibung der GASC	87
4.2.1.2	Die Bildung der Subskalen der GASC (PASC und FASC)	89
4.2.1.2.1	Bildung der Ängstlichkeitskennwerte	96
4.2.1.2.2	Weitere Kennwertbildung für die PASC: Longitudinale Ängstlichkeitsmuster	98
4.2.1.2.3	Kennwertbildung für die FASC: Muster hoher und niedriger Ängstlichkeit sowie longitudinale Ängstlichkeitsmuster	101
4.2.1.3	Die Bildung der Angstabwehrskala	105
Kapitel 5		
Ergebnisse der empirischen Analysen	108
5.1	Interindividuelle bzw. normative Stabilität der Ängstlichkeit	108
5.2	Die Stabilität intraindividuelle Veränderungen	110
5.2.1	Geschlechtseffekte	111
5.2.2	Schichteffekte	117
5.3	Die Stabilität intraindividuelle Unterschiede allgemeiner Ängstlichkeit	119
5.3.1	Interdependenz der Konsistenz des Ängstlichkeitsprofils mit der Stabilität interindividueller Unterschiede (Zeitperspektive) und intraindividuelle Veränderungen (Niveauveränderungen)	124
5.4	Antezedente Merkmale der Ängstlichkeit und ihrer Entwicklung	128
5.5	Ängstlichkeit, Erfolgseinschätzung und Selbstwert	133
5.5.1	Die Kennwerte der Erfolgseinschätzung und des Selbstwerts	133
5.5.2	Ängstlichkeit, Erfolgseinschätzung im sozialen Vergleich und Selbstwert	135
5.6	Ängstlichkeit und Kognitionsentwicklung	138
5.6.1	Der Kennwert für das kognitive Entwicklungsniveau (nach der kognitiven Entwicklungstheorie von Jean Piaget)	138
5.6.2	Ängstlichkeit und Kognitionsentwicklung	139
5.7	Ängstlichkeit und die Entwicklung von Kontrollüberzeugungen	144
5.7.1	Die Erfassung und Kennwertbildung internaler und externaler Kontrollüberzeugungen (<i>locus of control</i>)	144
5.7.2	Ängstlichkeit und die Entwicklung der Kontrollüberzeugungen	146
5.8	Die Schulleistung (Schulnoten) und Ängstlichkeit	149
5.8.1	Die Schulnoten als Kennwert für den Schulerfolg	149
5.8.2	Ängstlichkeit und die Entwicklung der Schulnoten	153
Kapitel 6		
Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	173

Kapitel 7		
Literaturverzeichnis	179	
Kapitel 8		
Anhang	191	
8.1	VARIMAX rotierte Faktorenmatrix der Items der GASC	191
8.2	Hauptkomponentenanalysen der 32 GASC-Items	195
8.3	Teststatistiken der Multinomialverteilung der Skalen PASC und FASC	197
8.4	Der Rasmussen Identity-Fragebogen	198
8.5	Psychometrische Untersuchungen der im Projekt IESS verwendeten <i>Locus of Control</i> -Skala sowie Kennwertbildung	200